Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. November 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 134

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 10.11.38. Die Nacht war sehr unruhig: Mitternacht war die Vereidigung der neuen SS vor der Feldherrnhalle und 0.30 Uhr gingen die Leute heim. Früh Nachricht: Heute Nacht die Synagoge in der Herzog-Rudolfstraße niedergebrannt und die Fenster in den Auslagen der Judengeschäfte eingeschlagen. Die nicht arische Frau eines Dr. Meyer muß in zwei Tagen auswandern.4.00 Uhr angerückt, 1, 2, 3 eingeworfen, davon. Am anderen Tag mit Brettern vernagelt.

Kronseder war zum Beginn des Semesters. Man hörte, Hochschulseelsorge soll überhaupt aufgehoben und die Unterstützungsstelle verboten werden. Erlebnisse in den Ferien: Hält religiöse Woche über den Glauben, also auch Abr. Ein Parteimitglied schreibt ihm einen groben Brief. Für die Bronche sei der Soluslux ausgezeichnet. Warum <*Duell*> auf einmal abgeschafft werden solle. Ducenti *[Lat. „Zweihundert“]*.

Dr. Wolfrats - im Haus ein Zettel, der Betrag für Eintopf sei zu klein. Es war in diesen Wochen Schule.

Gestern Beitrag für Ludwig missionsverein, heute für Anima und so jeden Tag.